

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Gewaltkriminalität in Zentralamerika

Formen, Ursachen, Schlüsse

**Prof. Dr. Heidrun Zinecker,
Lehrstuhl für Internationale Beziehungen,
Universität Leipzig**

Mittwoch, 2. Dezember

18.30 – 20.00 Uhr

G40, Raum 326

Zentralamerikas Homizidraten brechen inzwischen alle Rekorde. 20 Jahre nach dem Ende dortiger Bürgerkriege kann keine Rede mehr von einer bloßen Nachkriegsgewalt sein. Aber welche Formen hat die dortige Gewalt heute und welche Ursachen für die Gewaltintensität können für deren Erklärung herangezogen werden? Wie ist zu erklären, dass es gegenwärtig in ein und derselben Region mit vielen strukturellen Ähnlichkeiten drei Länder (Honduras, El Salvador und Guatemala) mit weltweit höchsten Homizidraten gibt, aber auch zwei Länder (Costa Rica und Nicaragua) mit einer relativ niedrigen Zahl an Tötungsdelikten? Im Vortrag werden die üblichen Erklärungen wie etwa Armut, Ungleichheit, state failure, Urbanisierung oder auch Drogenökonomie kritisch beleuchtet.

Der Studiengang Friedens- und Konfliktforschung lädt alle Interessierten herzlich zu dieser Veranstaltung ein!



FAKULTÄT FÜR
HUMANWISSENSCHAFTEN